

[Weitere Angaben: <https://bawue.museum-digital.de/object/2877> vom 19.04.2024]

 <p>Landesmuseum Württemberg, Stuttgart [CC BY-SA]</p>	<p>Objekt: Medaille mit Festungsgrundrissen, entworfen von Georg Bernhard Bilfinger</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: MK 23295</p>
---	--

Beschreibung

Welch große Bedeutung der Festungsbau für den württembergischen Herzog Carl Alexander hatte, zeigt die Tatsache, dass sich in seinem Nachlass zwei Medaillen fanden, auf denen Grundrisse von Befestigungen dargestellt sind. So steht im Inventar seiner Hinterlassenschaft, das 1743 angelegt wurde, in der Rubrik „Paarschaft und Schatzgelt“ der Eintrag: „eine Medaille, worauff 2 Bastionen, ohne Umschrift, solche wiegt 3 Lot 1 Quentle“. Die Medaille, die nach Carl Alexanders Tod in die württembergische Kunstkammer kam, zeigt auf beiden Seiten Idealpläne von Festungen mit sechs Bastionen, darunter einen Maßstab mit der Angabe 80 T(oises) – 80 Mess-Latten
[Matthias Ohm]

Grunddaten

Material/Technik: Zinn
Maße: D. 56 mm, G. 47,76 g

Ereignisse

Vorlagenerstellung
wann
wer Georg Bernhard Bilfinger (1693-1750)
wo

Beauftragt
wann
wer Karl Alexander von Württemberg (1684-1737)

Schlagworte

- Architekturansicht
- Entwurf
- Festung
- Grundriss
- Medaille

Literatur

- Klein, Ulrich und Raff, Albert (1995): Die württembergischen Medaillen von 1496-1797 (einschließlich der Münzen und Medaillen der weiblichen Angehörigen), Süddeutsche Münzkataloge, Bd. 5. Stuttgart, Nr. 227